

# Newsletter



DV Aachen

Nr.2 / DEZ-2025



**Unterstützung für  
suchtkranke Menschen  
und Angehörige**

Eine Kreuzbund-Gruppe  
finden Sie auch in Ihrer Nähe!

Fragen Sie uns, oder besuchen Sie unsere  
Internetseite unter [www.kreuzbund.de](http://www.kreuzbund.de) und  
klicken Sie auf „GRUPPE FINDEN!“.

Kreuzbund e.V. (Bundesverband)  
Münsterstraße 25  
59065 Hamm  
☎ 0 23 81/6 72 72-0  
✉ [info@kreuzbund.de](mailto:info@kreuzbund.de)  
🌐 [www.kreuzbund.de](http://www.kreuzbund.de)



## Topic 01

Bericht zur Wahl des neuen  
Vorsitzenden

## Topic 02

Jubilare / Nachruf

## Topic 03

Weihnachtsgeschichte

**Der Gesamtvorstand des DV Aachen  
bedankt sich für die gute  
Zusammenarbeit in 2025**

# Newsletter



## Bericht zur Wahl des neuen Vorstandsvorsitzenden

Am 22.11.2025 fand im Nell-Breuning-Haus in Herzogenrath die Delegiertenversammlung des Kreuzbund e.V. Diözesanverband Aachen statt. Josef Mayworm eröffnete um 10 Uhr die Delegiertenversammlung mit der Begrüßung aller Weggefährten, der Bundesvorsitzenden des Kreuzbund e.V. Andrea Stollfuss und des Kandidat zum Vorstandsvorsitz Artur Baumgardt sowie der Jubilarin des Kreuzbund Niederkrüchten Ingrid Wilms. Im Anschluss folgte das Grußworte und geistlicher Impuls von Frater Matthias, der hierfür ein Gedicht von Timotheus Eller, einem Pfarrer aus der Citykirche St. Nikolaus in Aachen, vorgetragen hatte.

### Top 5 :

Berichte der bisherigen Tätigkeiten des Vorstandes und der Fachbereichsleitungen Seit dem 22.03.2025 hat der neue Vorstand die Arbeit aufgenommen. Hierzu erläuterte Josef Mayworm als stellvertretender Vorsitzender, dass die Aufgaben stundenmäßig zunächst geringer eingeschätzt wurden, als vom vorherigen Vorstand berichtet. Tatsächlich hat sich jedoch herausgestellt, dass es sogar noch über die genannten Stundenzahlen hinausgeht. Der Vorstand macht bisher einmal monatlich ein Zoom-Meeting zur allgemeinen Abstimmung und Besprechung. Zusätzlich fand unter anderem am 05.07.2025 auch eine Fachtagung im Nell-Breuning-Haus in Herzogenrath statt. Dabei ist auch die Newsletter-Idee entstanden. Um die Newsletter gut in die Gruppen bringen zu können ist es jedoch wichtig, dass der Vorstand entsprechend gültige und korrekte Email-Adressen bekommt. Des Weiteren wurden in der Fachtagung erste Seminarangebote ausgearbeitet und angeboten. Hier wurde von Seiten des Vorstandes darum gebeten, dass Anmeldetermine zu beachten sind, da sonst Zusatzkosten entstehen. Es wurde auf Rückfrage von Katja Witkowski die Frage gestellt, ob im Krankheitsfall die bisherigen Regelungen bestehen bleiben und dies wurde vom Vorstand bestätigt. Es gab auch Präsenztreffen des Vorstandes. Einen großen Teil der Zeit nimmt die Mitgliederverwaltung in Anspruch. Dabei geht es im DV Aachen inzwischen um 23 Gruppen mit insgesamt 346 Mitgliedern. Zuletzt gab es 32 Neueintritte und 21 Abgänge (incl. Todesfälle). Erfreulich an diesen Zahlen ist zu erkennen, dass es mehr Zu- als Abgänge gibt. Exkurs: bei einem Seminar des Bundesvorstandes gab es Ausführungen darüber, dass es inzwischen Planungen und Umsetzungen zu alkoholfreien Angeboten in Fußballvereinen gibt, was sehr begrüßenswert ist! Auch die „Selbsthilfe freundlichen Kliniken“ wurden mit Ihrem Kurs positiv erwähnt. Claudia Müller brachte die Anmerkung, dass der Newsletter bei ihr sehr gut angekommen ist, da die Transparenz der Vorstandsarbeit und auch deren Ergebnisse sehr informativ für sie und ihre Gruppe war. Daraufhin kam aus dem Vorstand die Bitte an alle Gruppen zur Themenfindung beizutragen. Dabei soll es um Themen gehen, die für alle von Interesse sind. Der Newsletter soll demnach beibehalten werden und wird voraussichtlich alle 3-4 Monate erscheinen. Aus dem Gruppen kam dann der Vorschlag, diesen Newsletter auch auf die DV-Homepage einzustellen und der Vorstand bestätigte, dass diese gute Idee bereits in Arbeit ist. In diesem Zusammenhang wurde von Vorstandsseite aus darauf hingewiesen, dass heute im Verlauf des Tages auch Fotos gemacht werden sollten und falls jemand nicht abgelichtet werden möchte, er dies doch bitte schnellst möglich mitteilen möge. Es wurde von Josef Mayworm darauf hingewiesen, dass der Umgangston in der Vergangenheit oft nicht immer optimal war und er appellierte daran, dass doch bitte ein respektvolles Miteinander unter uns Weggefährten gepflegt werden solle. Nick Pritzel erläuterte kurz, dass er sich inzwischen bei zahlreichen Gruppen vorgestellt hat und dies auch weiterhin bei den Gruppen, die er noch nicht besucht hat gerne noch tun möchte. Diese Besuche dienen auch dazu Impulse, Anregungen und Wünsche mitzunehmen, um eine gute Vorstandsarbeit leisten zu können. Zusätzlich erwähnte Nick Pritzel, dass bei einer Arbeitstagung in Siegburg der Kreuzbund Osnabrück ein Heft vorgestellt hat, in dem es um jedes mögliche Suchtmittel geht, dass derzeit bekannt ist (also auch die ganz neuen) und in dem es auch um persönliche Geschichten geht. Die 5000 Exemplare dieser Broschüre sind bereits komplett vergriffen, es sollen jedoch weitere Drucke folgen und Nick arbeitet daran, dass jede Gruppe mindestens 1 Exemplar erhält. Christophe Hüwels als Fachbereichsleiter „Junger Kreuzbund“ erwähnte kurz, dass er damit Beschäftigt ist, diesen Fachbereich wieder aufleben zu lassen. Er kümmert sich aktuell um Neugruppene Gründungen und sucht dafür auch für Räumlichkeiten und hilft bei der Organisation von diesen Gründungen. Nick Pritzel bedankte sich generell nochmals bei allen Gruppen und Weggefährten für die bisherige gute Zusammenarbeit. Des Weiteren gratulierte Nick Pritzel der als Gast anwesenden Ingrid Wilms zur 36-jährigen Kreuzbund Mitgliedschaft und bedankte sich mit einem Präsent für ihre aktive Zeit im Kreuzbund. Daraufhin erwähnte Ingrid Wilms, dass die Kreuzbund Gruppe Niederkrüchten inzwischen seit 40 Jahren besteht und

# Newsletter



dieser Umstand, ebenso wie ihre langjährige Mitgliedschaft, FÜR den Kreuzbund und den gemeinsamen Weg und die gegenseitige Unterstützung sprechen. Es folgte die Bitte von Josef Olberding mit dem TOP1 zu beginnen und dann der Reihe nach fortzuschreiten.

Dieser Bitte wurde vom Vorstand entsprochen.

## **Top 1:**

Feststellung der ordnungsgemäßen EINBERUFUNG gem. §9 Abs. 3 der Satzung

## **Top 2:**

Abstimmung über Zulassung der eingeladenen Gäste Eingeladen waren- Andrea Stollfuss, Bundesvorsitzende des Kreuzbund e.V.- Artur Baumgardt als Kandidat zum Vorstandsvorsitz- Ingrid Wilms, Kreuzbund Niederkrüchten, als Jubilarin. Die Gäste wurden einstimmig von den Delegierten zugelassen.

## **Top 3:**

Feststellung der BESCHLUSSFÄHIGKEIT gem. §11 Abs. 1 der Satzung- die Zahl der Stimmberechtigten betrug 41- die Zahl der Teilnehmer\*innen betrug 44Somit wurde die Beschlussfähigkeit von Josef Mayworm festgestellt. Andrea Stollfuss sagte ein paar Begrüßungsworte und weist auf den Grund dieser außerordentlichen Delegiertenversammlung hin, nämlich den der Neuwahl des Vorstandsvorsitzenden. Für diese Wahl hat sie die Wahlleitung übernommen.

## **Top 6:**

Vorstellung des Kandidaten Artur Baumgardt zur Wahl des neuen Vorsitzenden Artur Baumgardt stellte sich vor und erwähnte, dass er bereits seit 2015Kreuzbundmitglied ist und in dieser Zeit einiges an Erfahrungen aus Seminaren, vorherigen Vorstandszugehörigkeiten und vielen anderen Gelegenheiten profitiere. Diese bisherigen Erfahrungen haben ihm immer sehr viel Spaß gemacht ihn auch in der eigenen Abstinenz stets bestärkt. Es kam von Claudia Müller die Frage, wie er zukünftig mit „Gegenwind“ umgehen wolle, da es da in der Vergangenheit schon mal Schwierigkeiten gab. Artur hat daraufhin zunächst in wenigen Worten vergangene Situationen erklärt und darauf hingewiesen, dass er stets seine eigenen Grenzen beachten müsse, dabei jedoch nicht das Gemeinwohl aus den Augen verlieren wolle. Josef Mayworm sagte daraufhin, dass er es grundsätzlich nicht gutheißen könne, wenn ein Vorstandsmitglied bei Gegenwind gleich mit Rücktrittsdrohungen kontern solle, sondern immer stets Gespräche im respektvollen Rahmen stattfinden sollten. In diesem Zusammenhang legte Andrea Stollfuss den Fokus auf die gemeinsame Sacheund Hans-Ronald fand, dass sich die Menschen sich selbst nicht immer so wichtig nehmen sollten. Andrea Stollfuss betonte darauf hin, dass es lobenswert ist, überhaupt die Bereitschaft zur Übernahme eines solch verantwortungsvollen Posten zu zeigen. Hans-Roland stellte daraufhin die grundsätzliche Frage, wie denn der Vorstand zur Kandidatur von Artur Baumgardt stehe. Christophe Hüwels teilte dazu mit, dass Artur vor seiner Bekanntgabe der Kandidatur jedes einzelne aktuelle Vorstandsmitglied gefragt habe, ob er oder sie sich eine Zusammenarbeit mit ihm vorstellen könne.

# Newsletter



Alle aktuellen Vorstandsmitglieder haben dieser Kandidatur demzufolge positiv gegenüberstanden. Klaus Kortzitze betonte nochmals, dass ein Vorstandsvorsitzender jedoch auch kritikfähig sein müsse. Daraufhin erwähnte Karen Sprenger, dass jedoch jeder seine eigenen Grenzen wahren müsse. Aus Sicht von Frater Matthias liegt das Hauptaugenmerk bei den eigentlichen Gruppen und ansonsten glaubt er, dass die Dinge auch einfach mal ausgehalten werden müssten. Dazu fand Ulla Lenzen, dass man statt „aushalten“ lieber „Grenzen respektieren“ sagen solle und die Bundesvorsitzende Andrea Stollfuss meinte, dass Kommunikation aus REDEN bestehe, dies aber bitte respektvoll. Norbert Gottschämmer erwähnte noch kurz, dass der bisherige Vorsitzende Dieter nicht einfach „das Handtuch geschmissen habe“, sondern dass er an seine Grenzen gekommen sei und deswegen den Posten aufgegeben hat. Seiner Meinung nach ist Vorstandsvorsitzender zu sein nicht einfach. Abschließend zur allgemeinen Diskussion sagte Josef Mayworm, dass er sich als Vorstandsmitglied als Dienstleister an den Gruppen verstehe und dies sein Verständnis von Vorstandarbeit sei. Sabine Thorenz, Alfred Hürtgen und Reinhardt Petz wiesen nochmals in aller Deutlichkeit auf einen respektvollen Umgang miteinander hin und dass man einander als Weggefährten auch die Hand reichen solle, wenn es mal Dispute oder Abneigungen gäbe.

## Top 7:

Wahlen Andrea Stollfuss stellte in Ihrer Funktion als Wahlleiterin die Frage, ob eine öffentliche oder geheime Wahl gewünscht sei und es wurde mehrfach der Wunsch nach einer geheimen Wahl geäußert. Demzufolge wurden Katja Witkowski und Karl Polifka zum Wahlleiter ernannt. Leider haben die ersten Delegierten bereits angefangen, die Wahlzettel schon zu beschriften, ohne dass zuvor die Erläuterung dazu erfolgt war. Dies führte dazu, dass bereits einige falsch ausgefüllte Wahlzettel wieder eingesammelt worden sind. Daraufhin wurden an diejenigen Delegierten neue Wahlzettel verteilt, die zu schnell waren. Dies führte im Ergebnis dazu, dass zu viele Wahlzettel ausgezählt wurden, wodurch die Wahl ungültig wurde. Der Wahlgang musste also wiederholt werden, dafür mussten jedoch neue Wahlzettel erstellt werden. Bei der zweiten Wahlrunde musste die Wahlhelferin Katja Witkowski durch Monika Wagner ersetzt werden, da erstere die Versammlung aus beruflichen Gründen verlassen musste. Beim zweiten Wahlgang wurde der Wahlzettel durch die Wahlleiterin erläutert, bevor er verteilt wurde. Nun konnte abgestimmt werden.

Die Ergebnisse lauteten wie folgt:-

24 Ja-Stimmen-

12 Nein-Stimmen-

5 Enthaltungen

Artur Baumgardt wurde gefragt, ob er die Wahl annehme, was er bejahte.

Er sagte noch, dass er sich bei seinen Befürwortern herzlich bedanke und dass er hoffe die Skeptiker

durch seine Arbeit nachträglich überzeugen zu können. Andrea Stollfuss gratulierte

Artur Baumgardt recht herzlich und erklärte die Wahl für beendet.

# Newsletter



## Top 4:

Ergänzung/Genehmigung der TAGESORDNUNG Mitteilung an die Delegierten über Anträge, die vor der Eröffnung der Versammlung eingereicht wurden Es wurden keine Anträge eingereicht.

## Top 8:

Verschiedenes Josef Mayworm erwähnte, dass eine kommissarische Fachbereichsleitung für „Familie als System“ bis zur nächsten Delegiertenversammlung gesucht würde und er fragte ob sich dafür aktuell jemand zur Verfügung stellen würde. Der Fachbereich und die Arbeit wurden dazu kurz erläutert. Andrea Stollfuss legte dar, dass dazu gehöre unter anderem an Multiplikatoren Tagungen teilzunehmen, Josef Mayworm erwähnte, dass grundsätzlich zu allen Vorstandssitzungen auch die Fachbereichsleitungen eingeladen wären, z.B. um Seminarideen einzubringen und Nick Pritzel betonte, dass der bisherige Amtsinhaber Reinhardt Petz sicherlich einem neuen FBL helfend zur Seite stehen würde. Leider stellte sich niemand zur Verfügung. Karen Sprenger stellte die Frage, wie die neue Teilnehmer-Gebühr für die Seminare zustande gekommen ist, denn sie fand die Erhöhung von 50,-€ auf 80,-€ enorm. Vom Vorstand wurde dazu gesagt, dass es um eine klare Fehleinschätzung gehandelt hat, da man von einer enormen Preiserhöhung seitens des NBH ausgegangen ist. Da diese jedoch nicht erfolgt ist, denke man aktuell darüber nach für 2026 die Erhöhung zurück zunehmen. Hierüber muss der Vorstand allerdings nochmal neue Kalkulationen durchführen. Karan Sprenger schlug eine Erhöhung um maximal 30% vor. Zusätzlich fragte Karen Sprenger nach den Mitteln vom DRV - Bund und hier wurde von Sigrid Sintke-Steinmann erläutert, dass diese Gelder seitens des DRV-Bund immer noch nicht geflossen sind. Sie ist da ständig mit beschäftigt, nicht nur weil sie den Gruppen für die Verwendungsnachweise hinterherlaufen muss, sondern auch weil es enorme Blockaden seitens der Behörden gibt und stellt in Frage, ob sich der ganze Aufwand überhaupt lohnt, da es immerhin nur um insgesamt 3.600,-€ kurzfristig erwartet.

Die Sitzung endete mit dem Mittagessen um 12.20 Uhr.

**Der Vorstand Bedankt sich auch hier noch einmal bei unserer Weggefährtin Claudia Müller für die Ausfertigung des sehr detaillierten Protokolls .**

# Newsletter



## Jubilare: Ehrung langjähriger Mitglieder und Kreuzbundgruppen

Der Gesamte Vorstand möchte noch einmal unserem Langjährigen Kreuzbund Mitglied Ingrid Wilms für Ihre Arbeit im Kreuzbund danken !!!

Wir möchten auch noch einmal erwähnen, dass die Kreuzbundgruppe Niederkrüchten seit 40 Jahren besteht und danken allen Mitgliedern sowie Gruppenleitern für den Erhalt dieser Gruppe.

Viele Weggefährten leisteten in der Vergangenheit und im Heute eine tolle Arbeit, damit so ein langjähriges bestehen einer Selbsthilfegruppe zustande kommt.



## Nachruf

Ein gutes Herz hat plötzlich aufgehört zu schlagen....

Wir nehmen Abschied von unserem langjährigen Kreuzbundmitglied

*Wolfgang Viergutz*

geb. 28.05.1949

verst. 07.10.2025

Wolfgang Viergutz, seit 2003 Kreuzbund-Mitglied erkannte schnell, was Selbsthilfe im Kreuzbund bedeutet.

Wolfgang übernahm bereits 2006 die Leitung der Gruppe MG-Giesenkirchen und das bis zu seinem plötzlichen, unerwarteten Ableben im Oktober dieses Jahres.

Wolfgang führte die Gruppe mit viel Herzblut und Einfühlungsvermögen, hatte stets ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte seiner Gruppenbesucher und Kreuzbund-Mitglieder und hat durch seine ruhige und freundliche Art vielen Menschen in die dauerhafte Abstinenz geholfen.

Nicht zu vergessen, sein ehrenamtliches Engagement für die Geschäftsführung des DV Aachen.

Wir haben einen wertvollen Menschen und Weggefährten verloren und nehmen in unfassbarer Trauer und Dankbarkeit Abschied.

Die Kreuzbund-Gruppe MG-Giesenkirchen sowie der Vorstand und die Geschäftsführung des DV Aachen.

# Newsletter



## Weihnachtsgeschichte

### Die Weihnachtsmaus

von James Krüss

Die Weihnachtsmaus ist sonderbar (sogar für die Gelehrten),  
Denn einmal nur im ganzen Jahr entdeckt man ihre Fährten.

Die Weihnachtsmaus ist sonderbar  
(sogar für die Gelehrten), Denn einmal nur im ganzen Jahr  
entdeckt man ihre Fährten.

Mit Fallen und mit Rattengift kann man die Maus nicht  
fangen. Sie ist, was diesen Punkt betrifft, noch nie ins Garn  
gegangen.

Das ganze Jahr macht diese Maus den Menschen keine Plage.  
Doch plötzlich aus dem Loch heraus kriecht sie am  
Weihnachtstage.

Zum Beispiel war vom Festgebäck, das Mutter gut verborgen,  
mit einem mal das Beste weg am ersten Weihnachtsmorgen.

Da sagte jeder rundheraus:  
Ich hab' es nicht genommen! Es war bestimmt die  
Weihnachtsmaus, die über Nacht gekommen.

Ein andres Mal verschwand sogar das Marzipan von Peter;  
Was seltsam und erstaunlich war. Denn niemand fand es  
später.

Der Christian rief rundheraus: ich hab es nicht genommen! Es  
war bestimmt die Weihnachtsmaus, die über Nacht  
gekommen!

Ein drittes Mal verschwand vom Baum, an dem die Kugeln  
hingen, ein Weihnachtsmann aus Eierschaum nebst andren  
leck'ren Dingen.

Die Nelly sagte rundheraus:  
Ich habe nichts genommen! Es war bestimmt die  
Weihnachtsmaus, die über Nacht gekommen!

Und Ernst und Hans und der Papa, die riefen: welche Plage!  
Die böse Maus ist wieder da und just am Feiertage!

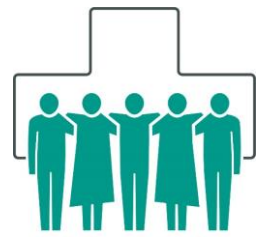
Nur Mutter sprach kein Klagewort. Sie sagte unumwunden:  
Sind erst die Süßigkeiten fort, ist auch die Maus  
verschwunden!

Und wirklich wahr: Die Maus blieb weg, sobald der Baum  
geleert war, sobald das letzte Festgebäck gegessen und  
verzehrt war.

Sagt jemand nun, bei ihm zu Haus, – bei Fränzchen oder  
Lieschen – da gäb es keine Weihnachtsmaus, dann zweifle ich  
ein bißchen!

Doch sag ich nichts, was jemand kränkt! Das könnte euch so  
passen! Was man von Weihnachtsmäusen denkt, bleibt  
jedem überlassen.

# Newsletter



KREUZBUND

Gemeinsam Sucht überwinden

*Frohe Weihnachten*

friedliche und besinnliche Feiertage und  
die besten Wünsche für ein glückliches,

*neues Jahr!*

